

Gemeinsam für eine elefantenfreundliche Zukunft in Asien: Initiative von TUI Care Foundation und World Animal Protection

- *Projekt zum Schutz von 1.500 Asiatischen Elefanten bis 2020*
- *Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle für elefantenfreundliche Angebote und Sensibilisierung von Reisenden für Elefantenschutz*

Berlin, 30. Juni 2017. Elefantenreiten und Elefantenshows sind für die Tiere mit Stress verbunden und schaden ihrer Gesundheit. Da viele Asien-Reisende jedoch Elefanten hautnah erleben möchten und sich der Wirkung auf die Tiere nicht bewusst sind, besuchen sie dennoch solche Veranstaltungen und Ausflüge. Die TUI Care Foundation und World Animal Protection sind nun eine umfassende Partnerschaft eingegangen, um den Schutz von etwa 1.500 in Gefangenschaft lebenden Elefanten bis 2020 nachhaltig zu verbessern. Im Rahmen dieser Partnerschaft werden tiergerechte Angebote unterstützt, damit Reisende mehr Möglichkeiten haben, die Tierwelt verantwortlich zu erleben. Die beiden Organisationen gehen mit gutem Beispiel voran und setzen damit Maßstäbe für vorbildliche Praktiken in der Region. Ihr Ziel ist es, dieses Modell auch auf andere Angebote auszuweiten. Der Schwerpunkt der Initiative liegt in Thailand, es werden jedoch mit Laos, Kambodscha, Nepal, Indien und Sri Lanka auch weitere Länder einbezogen, in denen der Großteil der Population Asiatischer Elefanten lebt.

Thomas Ellerbeck, Vorsitzender des Kuratoriums der TUI Care Foundation, erläutert: „In der Tourismusbranche vollzieht sich ein positiver Wandel, der den Schutz der Elefanten stärkt. Zugleich verzeichnen wir ein zunehmendes Interesse der Gäste am Artenschutz. Dies unterstreicht, dass der Schutz der Elefanten auch dazu beiträgt, die Attraktivität der Region als Urlaubsdestination zu erhalten. Schließlich trägt das Naturerbe Asiens ganz erheblich dazu bei, dass diese Länder so außergewöhnlich beliebte Reiseziele sind. Dieses Beispiel zeigt, wie der Tourismus eine treibende Kraft für positiven Wandel vor Ort sein kann. Wir sind stolz darauf, mit World Animal Protection zum Aufbau einer elefantenfreundlichen Zukunft in Asien beizutragen.“

In enger Zusammenarbeit mit Tierexperten und den besten Anbietern vor Ort sollen nachhaltige Geschäftsmodelle entwickelt werden, um der Nachfrage der Tourismusbranche nach elefantenfreundlichen Angeboten nachzukommen. Im Rahmen des Projekts werden auch Mittel bereitgestellt, um den Übergang bestehender Elefantenattraktionen auf höhere Tierschutzstandards zu fördern. Außerdem arbeiten die TUI Care Foundation und World Animal Protection eng mit der Reisebranche und politischen Entscheidungsträgern zusammen, um Mindestanforderungen für den Tierschutz bei Elefantenattraktionen neu zu definieren. Insbesondere sollen solche Angebote gefördert werden, die wesentlich höhere Tierschutzstandards erfüllen. Derzeit wird ein neues Zertifizierungssystem getestet, das marktgetriebene Belohnungen für Verbesserungen beim Tierschutz fördert. Darüber hinaus werden Richtlinien für Elefantenattraktionen formuliert, um vorbildliche Angebote zu fördern und Nachfrage und Angebot an nicht-artgerechten Unterhaltungsprogrammen mit Elefanten immer weiter zu reduzieren.

Ein weiteres wichtiges Ziel dieser Partnerschaft ist die wirksame Sensibilisierung für den Elefantenschutz. Einige Touristikunternehmen haben die Bedeutung dieses Thema bereits anerkannt und arbeiten an nachhaltigeren und verantwortlicheren Angeboten für die Gäste. TUI war der weltweit erste Reisekonzern, der Elefantenreiten und -shows aus seinem Programm

gestrichen hatte. Bis 2016 hatten sich mehr als 100 Reisebüros verpflichtet, Elefantenreiten und nicht artgerechte Elefantenshows aus ihrem Programm zu entfernen.

Steve McIvor, CEO World Animal Protection, erläutert: „Den Reisenden stehen alternative Angebote zur Verfügung, und allmählich ändert sich die Nachfrage nach Elefantenreiten. Es bleibt aber noch viel zu tun. Für viele Touristen sind Elefanten das Highlight ihres Urlaubs. Dabei sind sie sich aber nicht der Misshandlungen bewusst, die das Elefantenreiten bedeutet. Sobald ihnen jedoch die mit Elefantenreiten und -shows verbundenen Qualen und Misshandlungen der Tiere bewusst werden, schwindet ihre Begeisterung sehr schnell.“

Heute leben in Thailand etwa 4.000 Elefanten in Gefangenschaft, während 2.000 bis 3.000 Elefanten in freier Wildbahn leben. Die Population frei lebender Asiatischer Elefanten, ist in den letzten Jahrzehnten rapide zurückgegangen. Aus diesem Grund stuft die Weltnaturschutzunion (International Union for Conservation of Nature) Asiatische Elefanten als bedroht ein.

Über die TUI Care Foundation

TUI Care Foundation
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

www.tuicarefoundation.com

Die TUI Care Foundation unterstützt und initiiert Partnerschaften und Projekte, die neue Chancen für junge Menschen schaffen und einen Beitrag zur positiven Entwicklung von Urlaubszielen weltweit leisten. Sie baut dabei auf die positive Kraft des Tourismus. Die Foundation fördert Bildung und Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen, den Schutz von Natur und Umwelt sowie nachhaltigen Tourismus in Urlaubsgebieten weltweit. Dabei verbindet sie Urlauber für den guten Zweck. Die TUI Care Foundation wirkt global und agiert lokal – sie baut tragfähige Partnerschaften mit lokalen und internationalen Organisationen, um einen sinnvollen und nachhaltigen Beitrag zu leisten. Die gemeinnützige Stiftung steht für Transparenz und den effizienten Einsatz finanzieller Mittel. Deshalb gehen 100% der Spenden an Partner und Projekte. Alle Verwaltungskosten der Stiftung übernimmt die TUI. Die TUI Care Foundation wurde von TUI gegründet, dem weltweit führenden Tourismusunternehmen. Sie hat ihren Sitz in den Niederlanden.

Ansprechpartner:

TUI Care Foundation

Christian Rapp, Leiter Presse

Tel: +49 511 566 6028

E-Mail: christian.rapp@tui.com